Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

darnach furt die hoffart in der haut an pyrus
sprect also maine die hoffertigk das in yed
man ghemainklich vnldung soll sein

Hie fach sich an die sibē tugent die gott sendet
wider die sibē tod sunde vnd zu erstem
die diemütikait wider die hoffart

Er ist zu vösten vnd zu nicht
zu ghelichen weiß als der te
teuffel sendet sein sibē pote
das sie den menschē stachelen
das sind die sibē tod sunde
Also sendet gott wider die
selben sibē tod sunde auch sibē underste hain
hach stehen pote das sind die sibē tugent mit
das sie den menschē behuten sullen vnd stre
ite wider die selben sibē tod sund Darumber
spricht Ambrosius des lasteres ain ghemach
ist der tugent ein ghemach das ist bezaichet
in der wibel in dem puch hester Da die
kuniglin vertrunken wart die do hiesse
vasty von dem reich do ward hester mit
ney sibē gunckfrauē an er stat er wart
Die erst tugent ist diemütikait
die wider streit der hoffart
vnd kumpt ghereitē auf ainen
panteltier vnd furt auf dem